



**Brit Wilczek:**

**„Autismus und Neurodiversität“**

# Autismus & Neurodiversität

Brit Wilczek

## Überblick: Autismus und Neurodiversität

- Klärung der Begriffe
- Ein neurobiologisches Entwicklungsmodell
- Auswirkungen auf die psycho-soziale Entwicklung
- Das 3-Ebenen-Modell
- Das Zwei-Welten-Modell
  - > Herausforderungen und Lösungen

### ***Kurze Begriffsklärungen:***

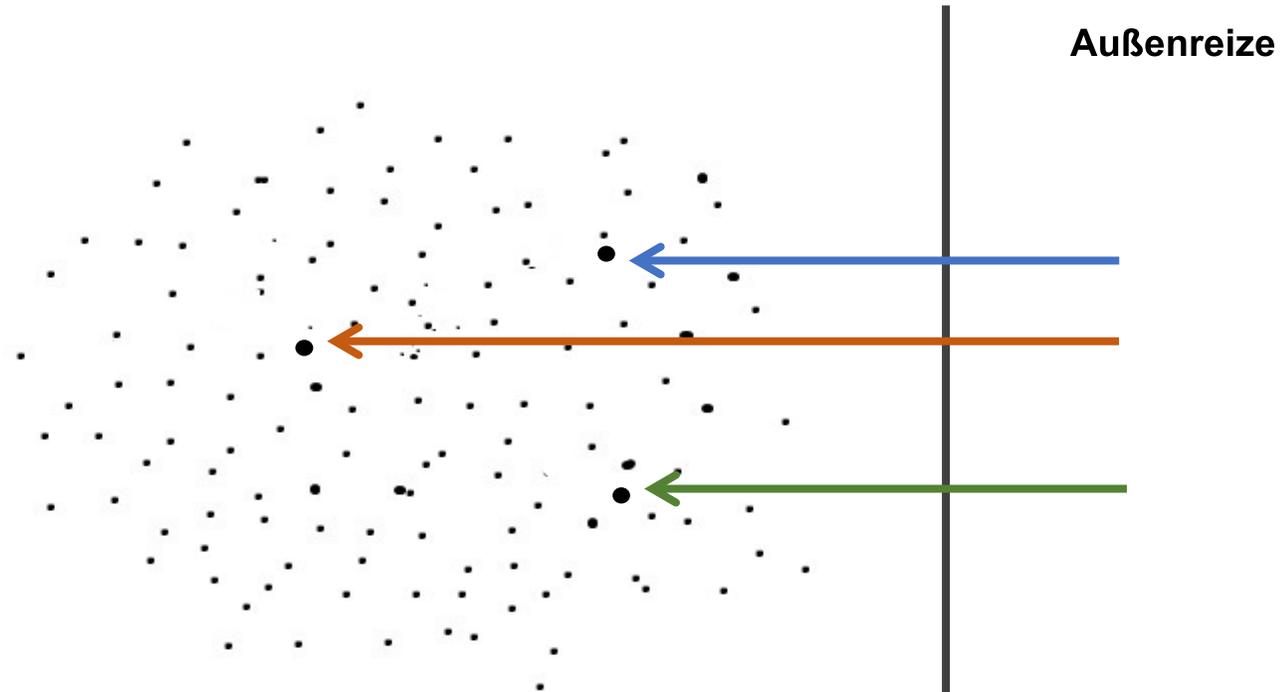
- **Autismus** (abgeleitet von griech. autos: das Selbst): „Ganz bei sich selbst sein“
- **Autismus-Spektrum:** „Kennste Einen, kennste Einen.“
- **Neurodiversität:** die Vielfalt an möglichen Entwicklungen  
und Funktionsweisen des zentralen Nervensystems (ZNS)  
*Dazu zählen: ASS, ADHS, ADS, Hochsensibilität, Hochbegabung*
- **Neurotypisch:** neurologische Entwicklung und Funktionen sind „durchschnittlich“,  
Wahrnehmung, Verarbeitung, Denken und Erleben liegen im  
sogenannten „Normbereich“

**Neurodiversität** – oder auch Neurodivergenz – steht als Begriff für die (unvorstellbar) große Vielfalt menschlicher Wahrnehmungs- und Erlebensweisen.

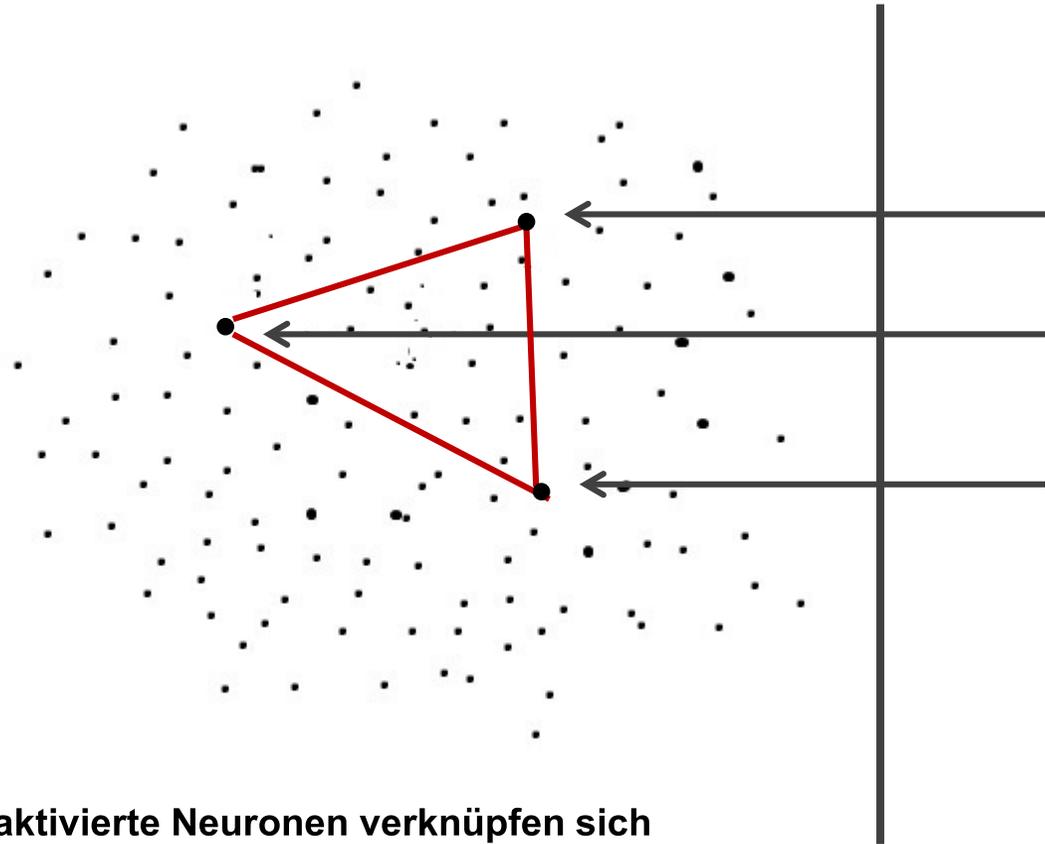
Ursprünglich geprägt von Personen mit hochfunktionalem Autismus, die ihre Besonderheiten nicht als Defizite betrachten, sondern als Variationen des Erlebens und Seins: Autismus als eine Seinsweise, gleichwertig mit allen anderen, einschließlich neurotypischer Seinsweisen.

## Ein neurobiologisches Entwicklungsmodell (frei nach Hebb und Hüther)

### Entwicklung des Nervensystems – Grundlagen:



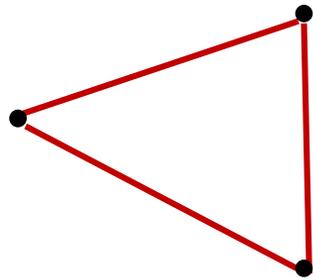
Wahrgenommene Außenreize aktivieren Neuronen



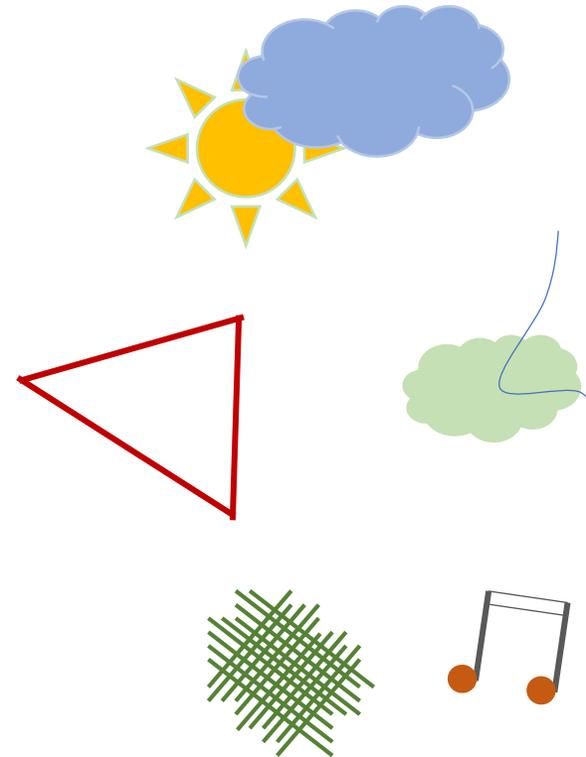
**Simultan aktivierte Neuronen verknüpfen sich**

**⇒ Bildung wiedererkennbarer Verarbeitungsmuster = Lernen (vgl. Hebb'sche Regel)**

**Gespeicherte Verarbeitungsmuster im Gehirn**

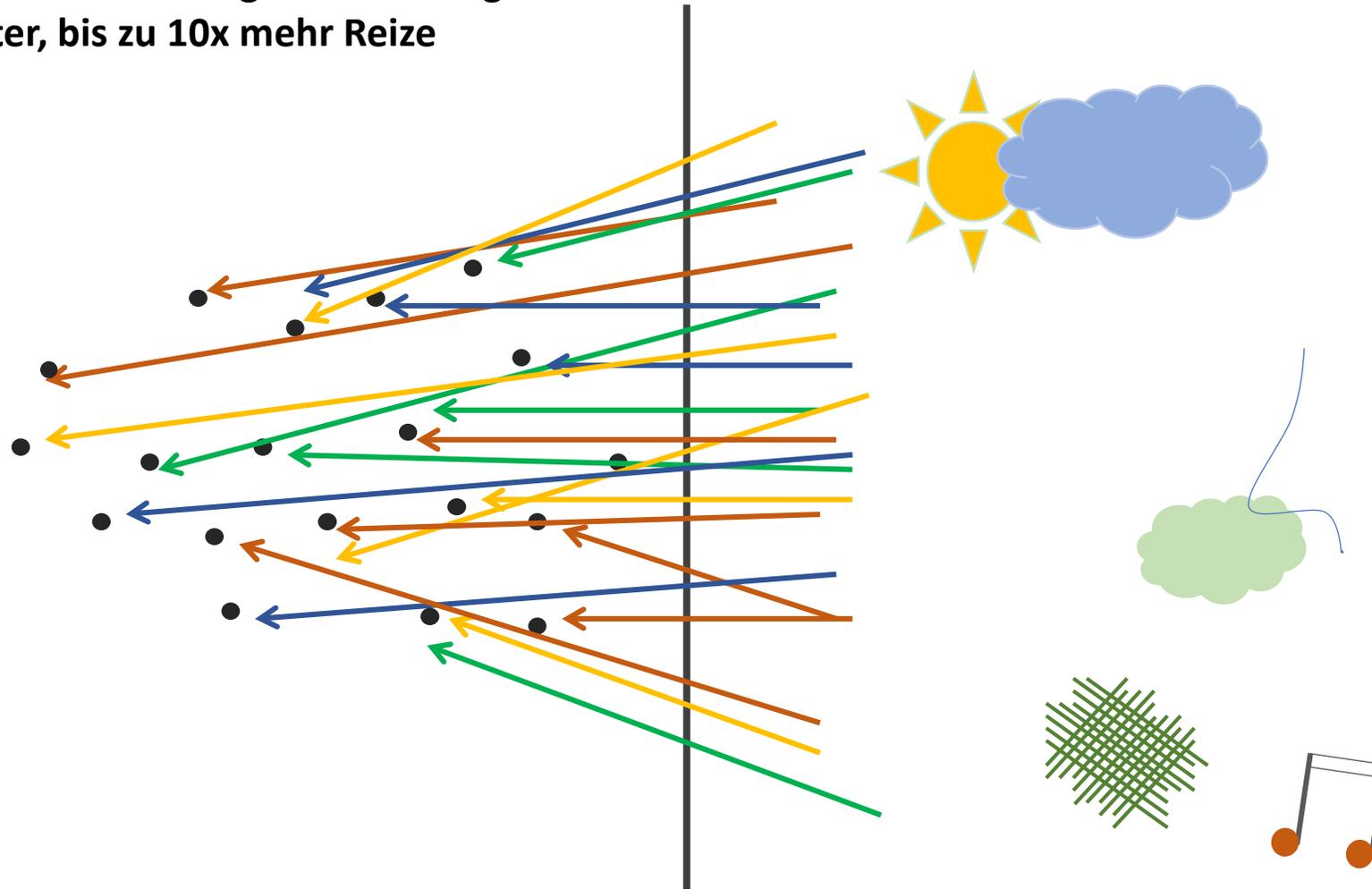


**Reizmuster aus der Außenwelt**

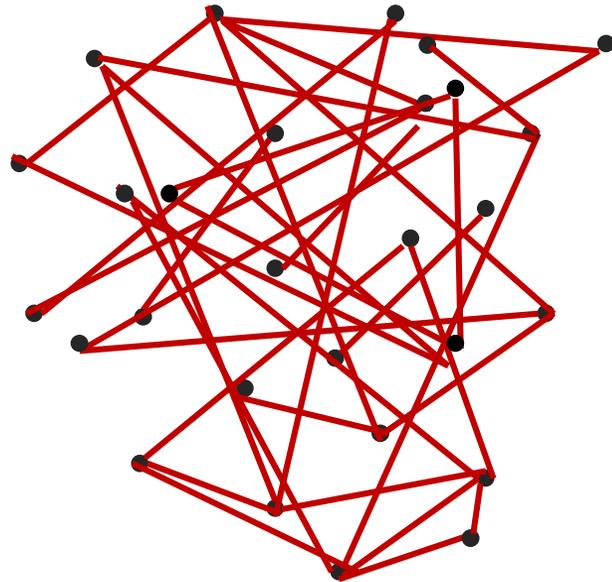


**Reizmuster aus der Außenwelt werden verglichen mit gespeicherten Verarbeitungsmuster.  
Bei Übereinstimmung: Kongruenzeffekt**

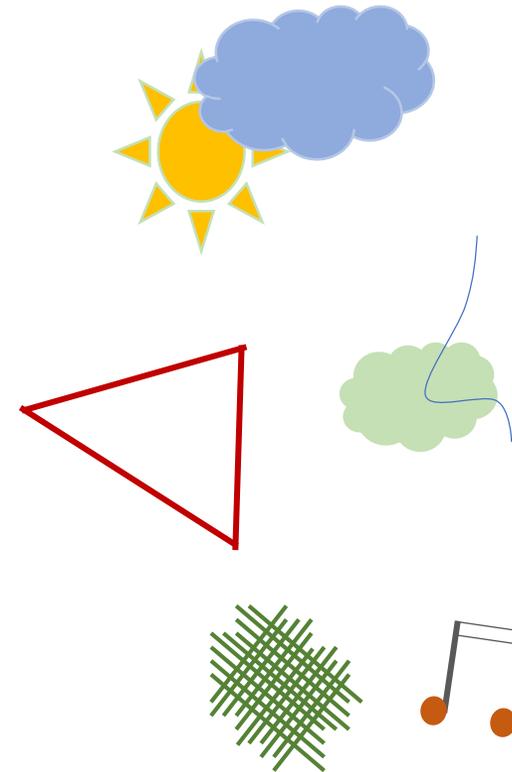
**Autistische Wahrnehmungsverarbeitung:  
Weniger Filter, bis zu 10x mehr Reize**

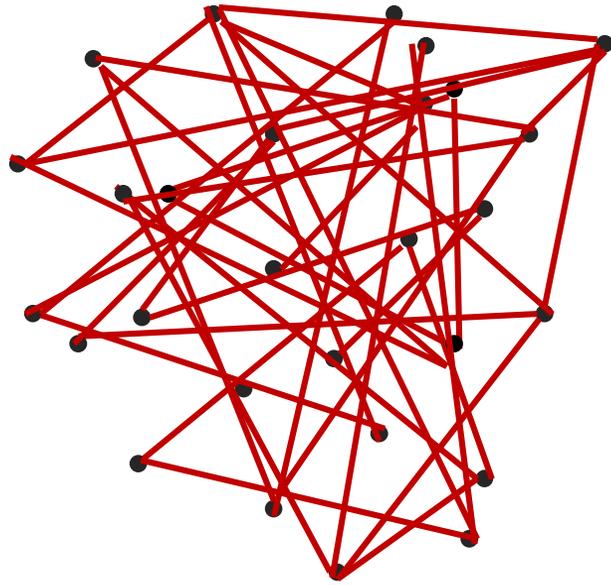


**Mehr Reize, mehr gleichzeitige Aktivierungen,  
mehr Verknüpfungen**



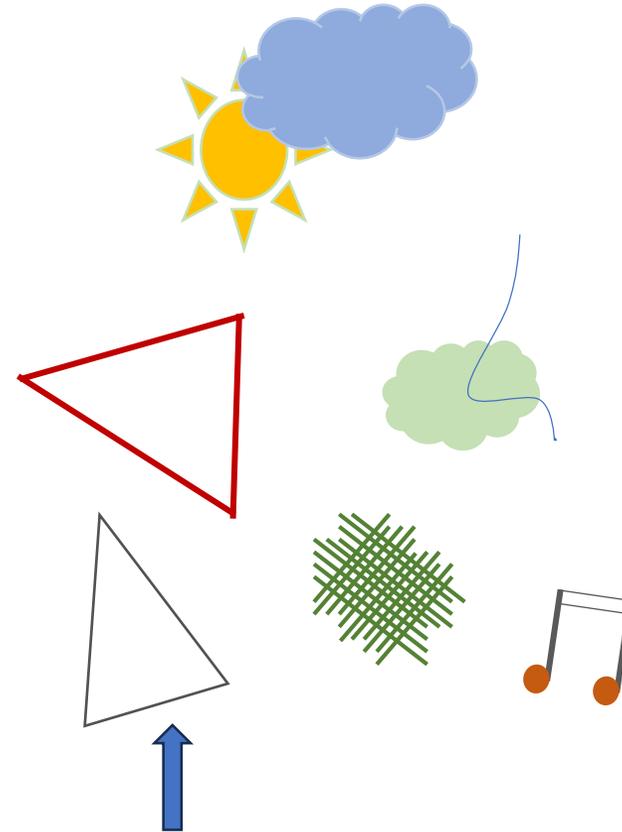
**Außenreize**





**Überfülle von Potential und Erstverknüpfungen  
=> Wiedererkennung von Reizmustern und  
Gestaltbildung sind erschwert**

**Außenreize**



**Kleine Abweichungen verhindern  
Wiedererkennungseffekt**

## Neuro-Diversität: Unterschiedlichkeit der Welten und die Folgen

- ***Anders wahrnehmen:*** Besonderheiten in der Reizverarbeitung
- ***Anders denken:*** Unterschiede in der Verarbeitung von Informationen
- ***Anders empfinden:*** Besonderheiten in der Verarbeitung von Empfindungen u. Emotionen
- ***Anders kommunizieren:*** Eigenes Verständnis von *sinnvoller* Kommunikation
- ***Anders im Kontakt sein:*** Eigene Vorstellungen von Kontakt

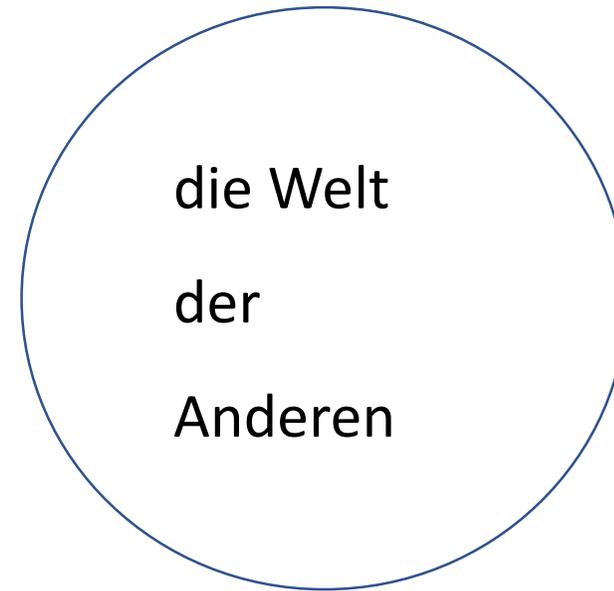
## Auswirkungen autistischen Erlebens auf die psycho-soziale Entwicklung (1)

- Das frühe Erleben von Chaos und Ausgeliefertsein statt Geborgenheit
- Kontaktangebote -> zusätzliche Reize -> Überforderung
- Probleme im Aufbau früher Bindungen – auch bei guten, liebevollen Angeboten
- Keine Entwicklung eines *Sozialen Autopiloten*
- Anderes Verständnis von Sprache und Kommunikation
- Eigenes Verständnis und Erleben von Kontakt

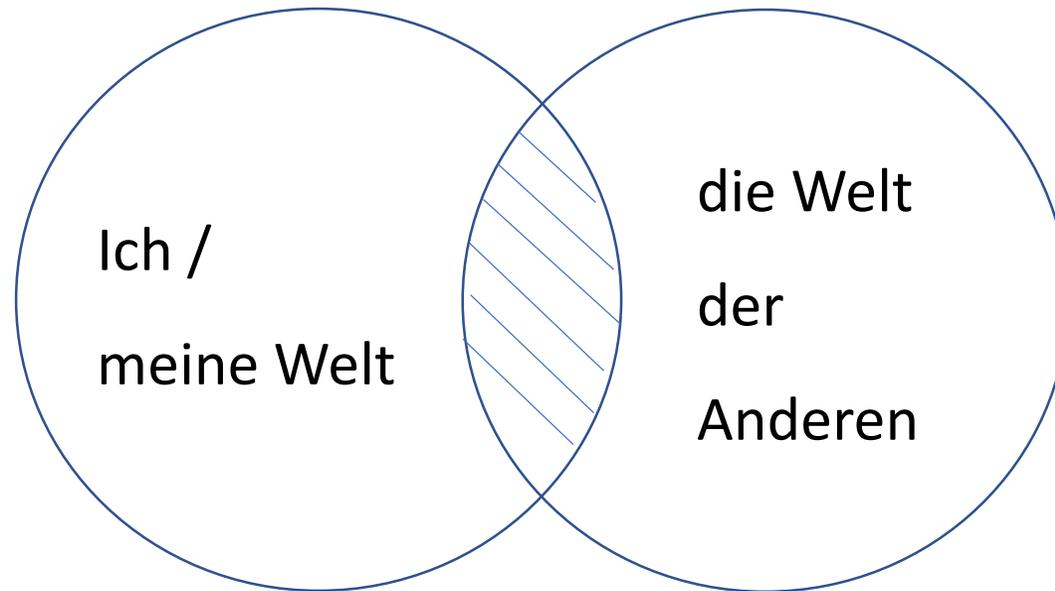
## **Auswirkungen autistischen Erlebens auf die psycho-soziale Entwicklung (2)**

- Anders-Sein -> Befremden, mangelnde Identifikationsmöglichkeit
- Besonderheiten in der Identitätsentwicklung
- Äußere und innere Konflikte
- Gefühlte Unterschiedlichkeit führt oft zur Selbstabwertung, die durch Sanktionen und Mobbing verstärkt wird.
- Probleme bei der Erkennung und Entwicklung sozialer Rollen.

## Das Zwei-Welten-Modell (B. Wilczek)

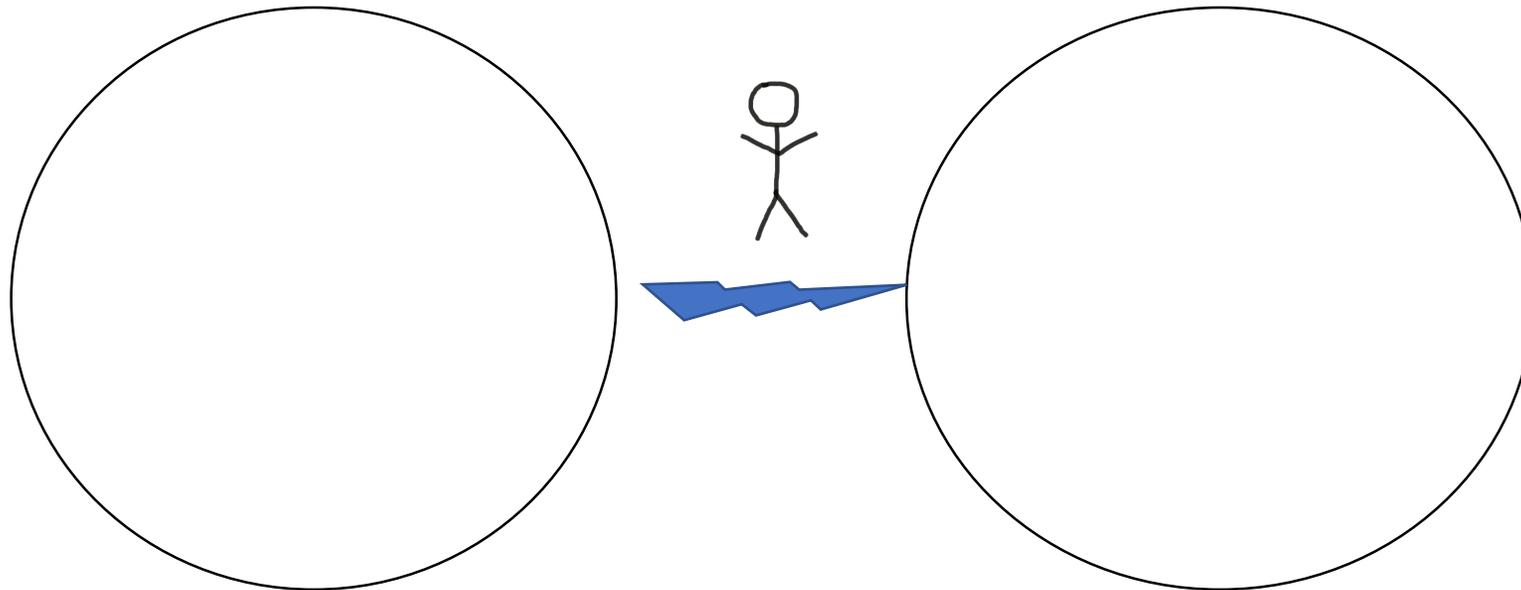


## Schnittmenge der Gemeinsamkeit ...

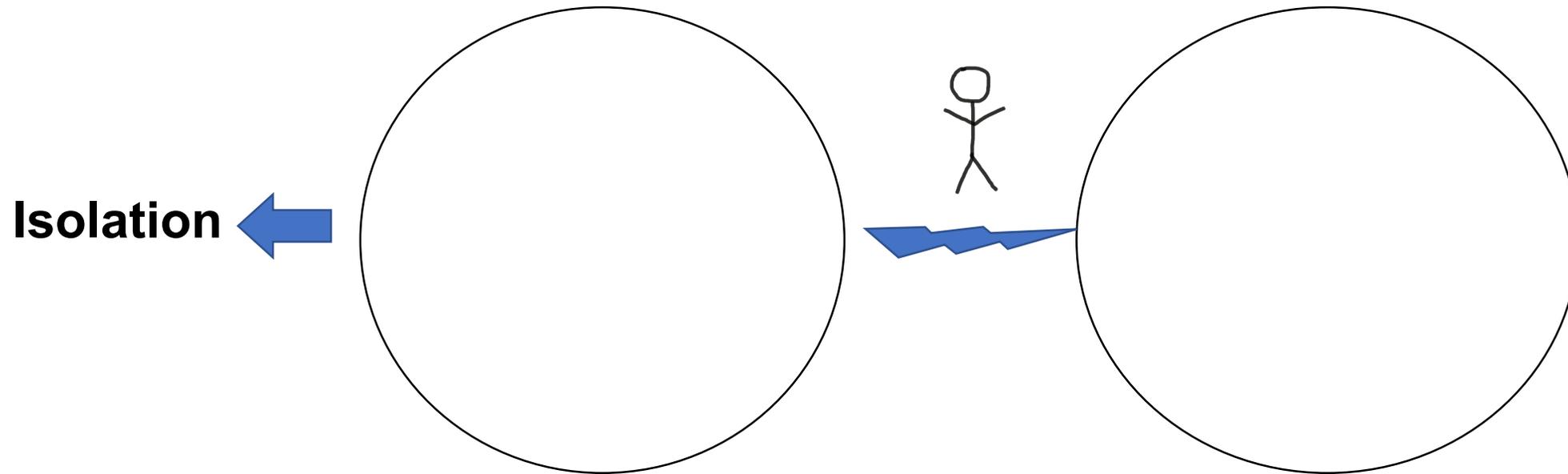


... in Wahrnehmung, Wertungen,  
Bedürfnissen, Impulsen,  
Denken und Verhalten

## Das Erleben von Menschen im Autismus-Spektrum

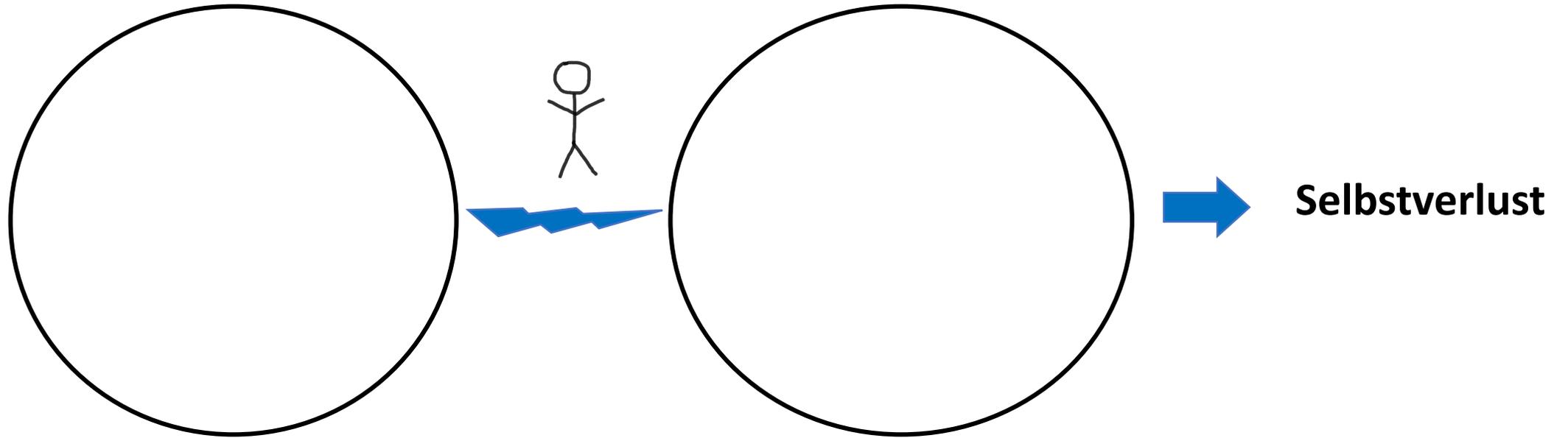


Die Welten werden als *grundsätzlich* unterschiedlich und als nicht kompatibel erlebt: Es entsteht ein starkes Spannungsfeld.



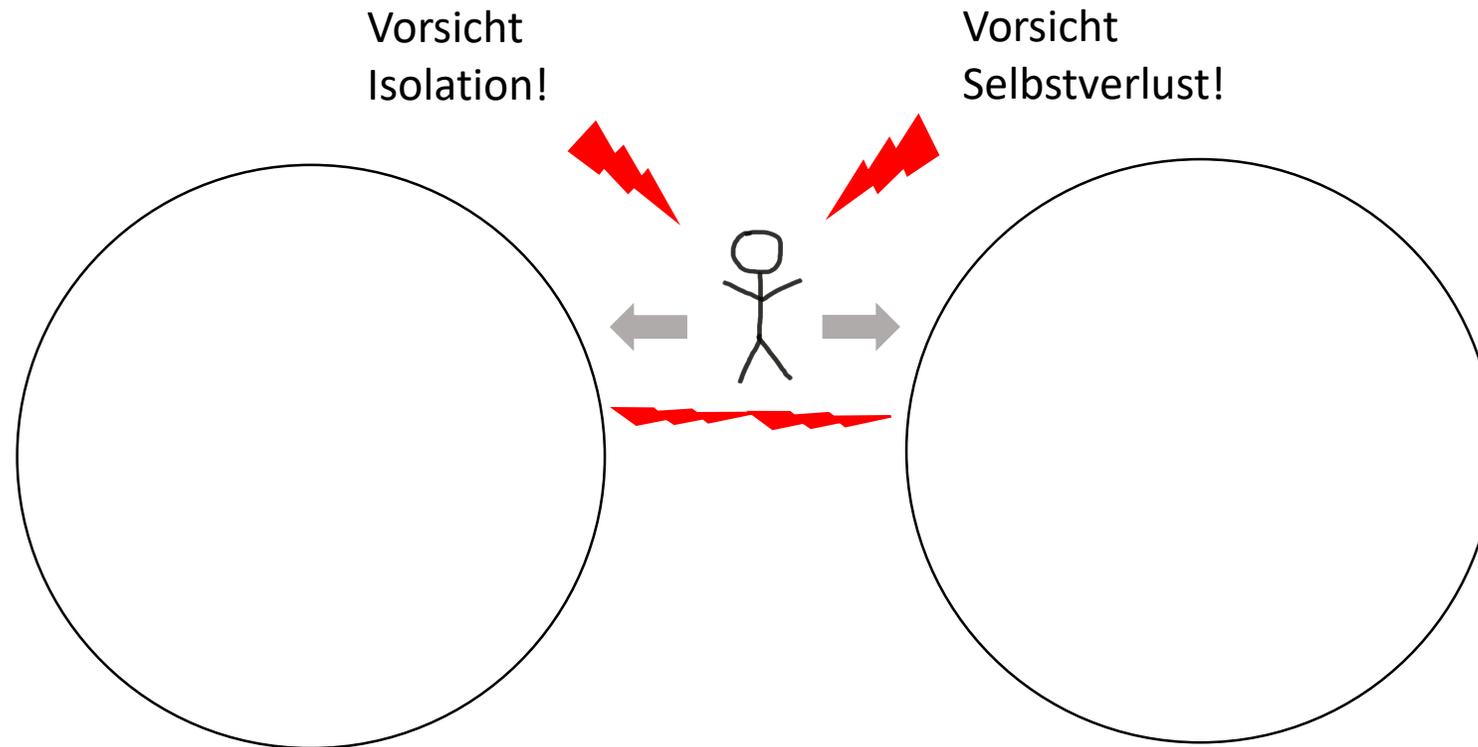
***Erste Option:***

„Ich entscheide mich für mich und verzichte auf Kontakt und Zugehörigkeit.“



***Zweite Option:***

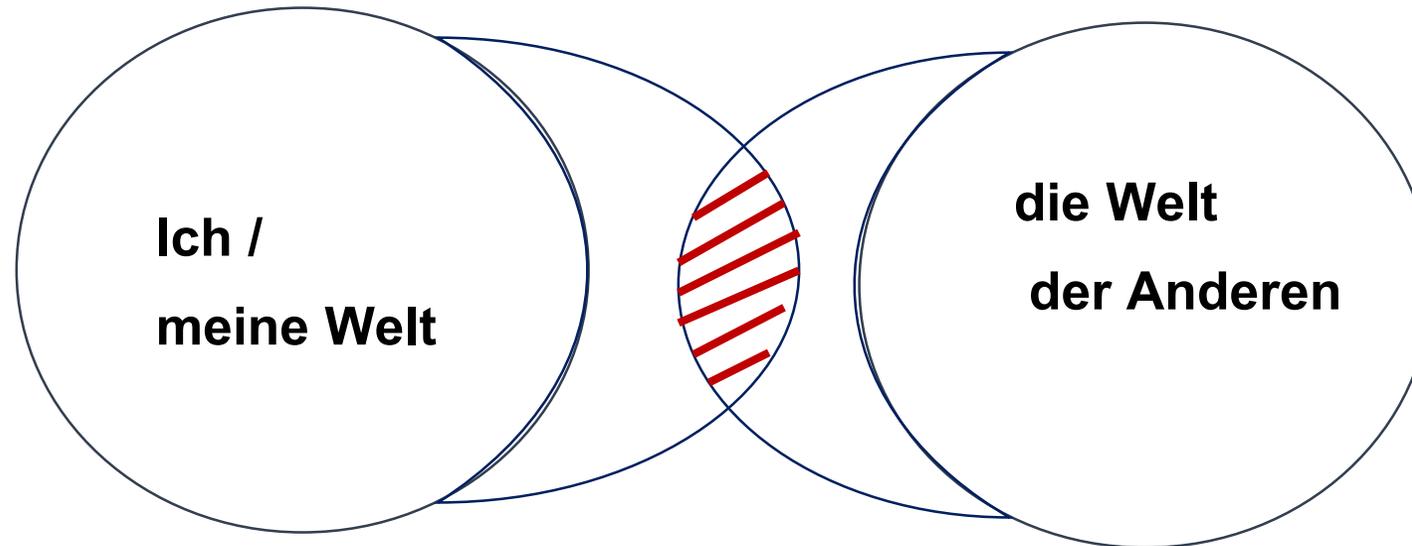
“Ich brauche und möchte Kontakt und Zugehörigkeit.  
Dafür passe ich mich an – bis zu Selbstverleugnung und Selbstverlust.“



**Doppelkonflikt:**

Anziehungs-Anziehungskonflikt + Abschreckungs-Abschreckungskonflikt  
=> Die Person ist zwischen existentiellen Impulsen und Schrecken gefangen

## Lösungsweg:



1. *An-Erkennung* der (tatsächlichen) *Unterschiedlichkeit der Welten* aufgrund neurobiologischer Besonderheiten
2. Die Welten sind *unterschiedlich aber gleichwertig*.
3. Exploration: was macht mich und meine Welt aus?
4. Expeditionen in die Welt der anderen mit jeweils anschließender Auswertung.
5. Entdeckung grundlegender menschlicher Gemeinsamkeiten in der Vielfalt

### Häufige Themen und Herausforderungen bei Neurodiversität, v.a. ASS

- **Besonderheiten in der Reizverarbeitung**
  - Hochsensibilität, Stress, Reizüberflutung – „Das Leben ist anstrengend“
- **Besonderheiten im Denken**
  - logisches Denken, Genauigkeit, Gründlichkeit, Eindeutigkeit und Struktur
- **Besonderheiten bei der Verarbeitung von Emotionen** (kein sozialer Autopilot)
- **Soziale Kontakte**
  - Unverständnis, Missverständnisse und Fehleinschätzungen im Miteinander
  - Konflikte, Mobbing, Gewalterfahrungen
- **Kommunikation**
  - „Sinnvolle Kommunikation“ vs. Smalltalk
  - Schwerpunkte auf Sachinhalt, Wahrhaftigkeit, Stimmigkeit

**Literatur zum Thema Autismus und Neurodiversität (Auswahl) :**

Attwood, Tony: Ein ganzes Leben mit dem Asperger-Syndrom. Stuttgart 2008

Hüther, G.: *Brainwash: Einführung in die Neurobiologie für Pädagogen, Therapeuten und Lehrer*. DVD Auditorium Original-Vorträge 2006.

Lehnhardt; Gawronski, Pfeiffer, Kockler, Schilbach, Vogeley. *Diagnostik und Differenzialdiagnose des Asperger-Syndroms im Erwachsenenalter in Deutsches Ärzteblatt | Jg. 110 | Heft 45 | 8. November 2013*

Preißmann, Christine: *Überraschend anders – Mädchen & Frauen mit Asperger*, Trias 2013

Remschmidt, Helmut: *Autismus. Erscheinungsformen, Ursachen, Hilfen*. München 2000

Schirmer, Britta: *Elternleitfaden Autismus*. Stuttgart 2006.

Tebartz van Elst, Ludger (Hrsg.): *Das Asperger-Syndrom im Erwachsenenalter*

Wilczek, Brit: *Wer ist hier eigentlich autistisch? Ein Perspektivwechsel*. Stuttgart 2023

Willey, Liane Holliday.: *Ich bin Autistin – aber ich zeige es nicht. Leben mit dem Asperger-Syndrom*. Freiburg/Breisgau 2003.

Williams, Donna: *Ich könnte verschwinden, wenn du mich berührst. Erinnerungen an eine autistische Kindheit*. München 1994.

***Fachzeitschriften zum Thema:***

Ausgaben 1-3/15 des Psychotherapeutenjournals

Autismus-Spektrum, PiD - Psychotherapie im Dialog. Thieme Verlag 09/2020

Spektrum der Wissenschaft 22/23: Neurodiversität. 2023

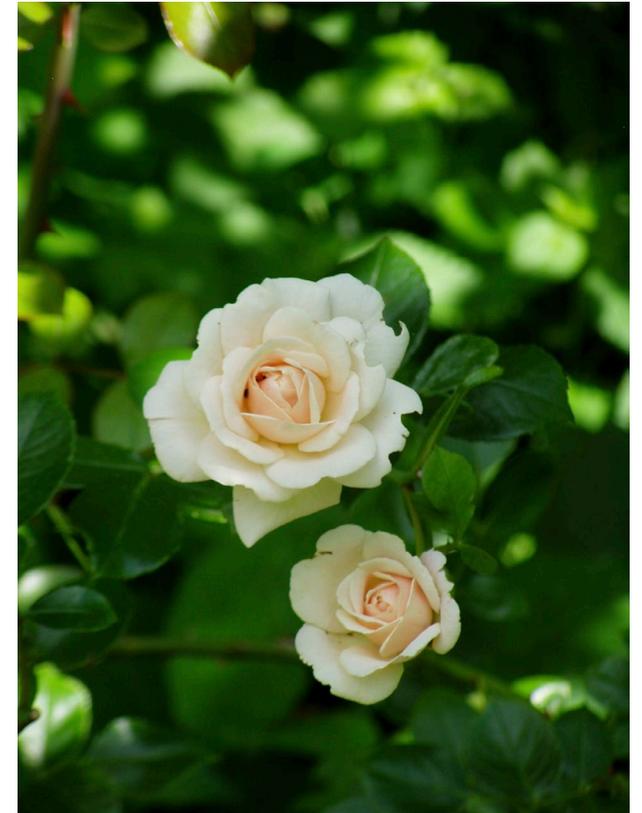
Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit!

Brit Wilczek  
Boninstr. 25  
24114 Kiel

Email:

[wilczek.autism@web.de](mailto:wilczek.autism@web.de)

[www.wilczek-autismus.de](http://www.wilczek-autismus.de)



# Literatur zum Thema:



# Follow us on Instagram



<https://t1p.de/frauke-niehues-instagram>

# Der Hypnosalon ist Teil des MethodenSchatzes

Hier finden Sie weitere Vorträge, PDF`s und Audiofiles renommierter Therapeuten, Coaches und Berater zum kostenlosen Download.

[www.frauke-niehues.net](http://www.frauke-niehues.net) → **Methodenschatz**

# Im MethodenSchatz:

## Visualisierungsmethoden:

Manfred Prior: „Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist die Lösungssicht“

## Borderline:

Frauke Niehues: „Das Beziehungsband“

## Selbstwert und Selbstfürsorge:

Callum Anderson: „Your body´s affection for you“

[www.frauke-niehues.net](http://www.frauke-niehues.net) → Methodenschatz

# Zukünftige *Live* - HypnoSalons:



06.09.23	<b>Andreas Kollar</b>	<b>Brainspotting</b>
04.10.23	<b>Silvia Zanotta</b>	Scham, die verdeckte Emotion
01.11.23	<b>Frauke Niehues</b>	Hoch- und Höchstbegabung
06.12.24	<b>Hilarion Petzold</b>	Thema wird noch bekanntgegeben
07.02.24	<b>Gunther Schmidt</b>	Burnout
05.03.24	<b>D. Botz &amp; K. Friese</b>	Körperorientierte Emotionsregulation
03.04.24	<b>Matthias Ohler</b>	Poetisch Denken
08.05.24	<b>Carla Benz</b>	Zahnärztliche Hypnose

**Anmeldung über:**

**[www.meg-frankfurt.de/hypnosalon](http://www.meg-frankfurt.de/hypnosalon)**

06.09.23

Andreas Kollar

Brainspotting



**Anmeldung ab sofort unter:**

**[www.meg-frankfurt.de/hypnosalon](http://www.meg-frankfurt.de/hypnosalon)**